

Ornithologische Monatschrift.

Herausgegeben vom
Deutschen Vereine zum Schutze der Vogelwelt e. V.

Begründet unter Redaktion von E. v. Schlechtendal,
fortgesetzt unter Redaktion von W. Thienemann und K. Th. Liebe.

Ordentliche Mitglieder des Vereins zahlen einen Jahresbeitrag von sechs Mark und erhalten dafür die Monatschrift postfrei (in Deutschland und Oesterreich-Ungarn).

Redigiert von
Dr. Carl R. Henricke
in Gera (Reuss)
und Prof. Dr. O. Taschenberg.

Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark
— Zahlungen werden an den Geschäftsführer des Vereins, Herrn Amtsgerichtsassistent Oelsner in Gera (Reuss), Altenburger Strasse 47, erbeten.

Kommissions-Verlag der Creutzschen Verlagsbuchhandlung in Magdeburg.

Bei Wohnungswechsel sind Ueberweisungen der „Ornithologischen Monatschrift“ nicht bei der Geschäftsstelle, sondern nur bei derjenigen Postanstalt, von welcher die Zeitschrift zuletzt geliefert wurde, unter Beifügung von 50 Pf. Ueberweisungsgebühr zu beantragen. — Ausgebliebene Nummern sind ebenfalls nur bei dem bestellenden Postamt zu reklamieren. Reklamationen können nur innerhalb eines Monats berücksichtigt werden. Späterer Ersatz erfolgt nur gegen Zahlung des Heft-Einzelpreises zuzüglich Porto.

Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 8 Mark.

■ Nachdruck nur mit Genehmigung gestattet. ■

XXXIV. Jahrgang.

November 1909.

No. 11.

Am 30. August ds. Js. früh 9 Uhr wurde uns der Mitbegründer unseres Vereins und sein langjähriges Ausschussmitglied

Herr Dr. Eugène Rey

durch den Tod entrissen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand des Deutschen Vereins
zum Schutze der Vogelwelt, e. V.

Die Bluttemperaturen der Vögel.

Von Tierarzt Dr. Löer, ehem. Assistenten der Veterinär-Klinik der Universität Jena.

Anschliessend an die Reyschen Veröffentlichungen in den Jahrgängen 1901 und 1902 dieser Zeitschrift über die „Blutwärme der Vögel“

möchte ich an dieser Stelle meine Beobachtungen über diesen Gegenstand wiedergeben, die ich an einer Reihe von Vögeln gemacht habe, und die für den Ornithologen von weitgehendstem Interesse sein dürften.

I. F a s a n e n. Im September des Jahres 1907 hatte ich Gelegenheit, bei über 40 Fasänen der verschiedensten Rasse in der Grossherzoglich Sächsischen Fasanerie in Ettersburg bei Weimar die Bluttemperatur zu ermitteln. Die Tiere befanden sich in Zuchtvolières, so dass man ihrer leicht habhaft werden konnte. Bevor zur Vornahme der Untersuchung geschritten wurde, liess ich die Tiere erst wieder etwas zur Ruhe kommen; denn auch der an den Käfig gewöhnte Fasan gebärdet sich bei der Annäherung eines Menschen recht wild. Die Temperatur wurde gemessen durch Einführung eines gut eingölten Maximalthermometers (von der glastechnischen Firma Haak in Jena eigens zu Untersuchungen an Vögeln angefertigt und mit Zwanzigstelgradeinteilung nach Celsius versehen) in den Mastdarm. Drei Minuten hindurch verblieb alsdann das Thermometer in der Kloake. Ich kam dabei zu folgenden Resultaten:

Rasse	Maximalzahl	Mittelzahl	Minimalzahl	Zahl der Tiere und Messungen
Chinesischer Ringfasan <i>Phasianus torquatus</i> Gmel.	43,02° C.	42,39° C.	42,04° C.	6
Mongolischer Ringfasan <i>Phasianus mongolicus</i> Brandt.	43,14° C.	42,26° C.	42,02° C.	6
Japanesischer Buntfasan <i>Phasianus versicolor</i> Vieill.	43,12° C.	42,93° C.	42,10° C.	6
Königsfasan <i>Phasianus Reevesi</i> Gray.	43,—° C.	42,26° C.	42,03° C.	6
Goldfasan <i>Thaumalea picta</i> (L.)	42,18° C.	41,91° C.	41,12° C.	6
Silberfasan <i>Euplocomus nycthemerus</i> (L.)	43,18° C.	43,10° C.	43,04° C.	6
Amherstfasan <i>Thaumalea Amherstiae</i>	43,03° C.	42,44° C.	42,06° C.	6

II. Vorwiegend exotische Vögel. Ebenso interessant scheinen mir die Bluttemperaturen zu sein, die ich an den grösstenteils exotischen Vögeln der Zoologischen Gärten in Leipzig und Halle wahrgenommen habe:

Afrikanischer Strauß (*Struthio africanus*) 41,04° C., Emu-Strauß (*Dromaeus Novae Hollandiae*) 42,03° C., Amerikanischer Strauß, Nandu (*Rhea americana*) 41,03° C., Arakanja-Papagei (*Sittace coccinea*) 41,02° C., Erzlori (*Domicella atricapilla*) 41,09° C., Schmutzgeier (*Neophron percnopterus*) 40,05° C., Kondor (*Sarcorhamphus gryphus*) 40,10° C., Pfefferfresser (*Ramphastus magnirostris*) 40,10° C., Kakadu (*Plissolophus galeritus*) 39,18° C., Scharzdrossel (*Turdus merula*) 43,07° C., Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) 42,10° C., Kolkrabe (*Corvus corax*) 43,05° C., Rabenkrähe (*Corvus corone*) 42,09° C., Blaukappenrabe (*Cyanocorax myrops*) 43,07° C., Alpendohle (*Fregilus pyrrhocorax*) 42,08° C., Elster (*Pica pica*) 41,02° C., Waldkauz (*Syrnium aluco*) 41,03° C., Schleiereule (*Strix flammea*) 41,10° C., Uhu (*Bubo ignavus*) 40,02° C., Steinkauz (*Athene noctua*) 39° C., Rohrweihe (*Circus rufus*) 40,06° C., Gabelweihe (*Milvus ater*) 40,01° C., Bussard (*Buteo vulgaris*) 41,18° C., Wespenbussard (*Pernis apivorus*) 40,01° C., Turmfalke (*Falco tinnunculus*) 41,05 C., Wanderfalke (*Falco peregrinus*) 41,17° C., Baumfalke (*Falco subbuteo*) 42,04° C., Pfau (*Pavo cristatus*) 41,04° C., Lachtaube (*Turtur risorius*) 41,06° C., Wachtel (*Coturnix coturnix*) 42,03° C., Flamingo (*Phoenicopterus roseus*) 40° C., Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*) 41,04° C., Fischreiher (*Ardea cinerea*) 41,18° C., Storch (*Ciconia alba*) 40,18° C., Marabu (*Leptotilus argala*) 40° C., Löffelreiher (*Platalea leucorodia*) 42° C., Ibis (*Ibis religiosa*) 40,01° C., Teichhuhn (*Gallinula chloropus*) 41,03° C., Blässhuhn (*Fulica atra*) 42,01° C., Inambu (*Rynchotus rufescens*) 41,08° C., Jungfernkranich (*Grus virgo*) 41° C., Halsbandkranich (*Grus collaris*) 41,12° C., Pelikan (*Pelecanus onocrotalus*) 40,05° C., Kormoran (*Phalacrocorax carbo*) 40,09° C., Lachmöve (*Larus ridibundus*) 42,13° C., Silbermöve (*Larus argentatus*) 39,05° C., Sturmmöve (*Larus canus*) 42,08° C., Mantelmöve (*Larus marinus*) 40,12° C., Schlangenstorch (*Dicholophus cristatus*) 40,10° C., Brachvogel (*Numenius arquatus*), Europäischer Kiebitz (*Vanellus cristatus*) 39,12° C., Austernfischer (*Haematopus ostralegus*) 42,16° C., Triel (*Oedichnemus crepitans*) 41,18° C., Schwarzer Schwan (*Cygnus olor*) 40,10° C., Nilgans (*Chenalopex aegyptius*) 41,10° C., Nonnengans (*Anser leucopsis*) 41,19° C., Höckergans (*Anser niloticus*) 41° C., Spaltfussganz (*Choristopus melanoleucus*) 40,10° C., Sporengans (*Plectropterus niger*) 41,12° C., Schneegans (*Anser hyperboreus*) 41,11° C., Wildente (*Anas boschas*), Mandarinente (*Aix galericulata*) 42,14° C.

Aus den obigen Zahlen sieht man, wie mannigfaltig die Temperaturverhältnisse bei den Vögeln gestaltet sind. Von wesentlichem Einfluss auf die Höhe der Blutwärme ist eine ganze Reihe von Momenten, die ich in einem Werkchen („Die normale Körperwärme, Atem- und Pulszahl der Vögel“ mit vier Tafeln, Berlin 1909, Verlag von K. Schoetz, Wilhelm-Strasse 10), gekennzeichnet habe.

Ornithologische Beobachtungen aus der Umgegend von Zagreb während des Jahres 1908.

Von Professor Dr. E. Rössler in Zagreb.

Als Fortsetzung der im heurigen Jahrgange (1909) Nr. 1 und 3 veröffentlichten Beobachtungen aus dem Jahre 1907 mögen nun diejenigen des Jahres 1908 folgen.

Die Zahl derselben ist zwar noch kleiner als im Vorjahre, da ich noch weniger Zeit und Gelegenheit hatte, mich ihnen ausgiebig zu widmen, der Kontinuität halber will ich sie aber doch publizieren. Der Grund liegt darin, dass ich im August eine fünfmonatige Reise nach Böhmen und Deutschland zum Studium der Binnenfischerei antreten musste, wozu es natürlich notwendig war, schon Monate vorher neben meinen anderen amtlichen Arbeiten viel Zeit der genauen Durchsicht der hauptsächlichsten ichthyologischen und hydrobiologischen Literatur der Orientierung wegen zu opfern.

Deshalb bitte ich meine geschätzten Fachgenossen um Nachsicht beim Durchblättern der folgenden mangelhaften Daten, welche auf dieselbe Art zusammengestellt sind wie die vorjährigen, auf die ich, besonders auf deren kurze Einleitung, hiermit verweise.

Januar 6. In der Stadt sind die ersten *Galerita cristata* in diesem Winter zu sehen; ebenso tummelt sich der erste kleine Flug *Corvus frugilegus* in den Weingärten bei der Stadt herum. 775,6, — 3°, — 7°.

15. Vormittags Ausflug in das Wäldchen „Borongaj“. Auf den Akazienbäumen längs des Kanals ein *Carduelis carduelis*, einige ♂ *Fringilla coelebs*, an seinen Ufern einige *Galerita cristata*, eine *Pica pica*, auf den Feldern einige *Corvus cornix*, ziemlich viele *Corvus frugilegus* und grosse Scharen *Colaeus monedula*; in den Hecken längs des Bahndammes beim Borongaj je eine *Emberiza citrinella*, *Parus major* und ♀ *Merula merula*,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Löer

Artikel/Article: [Die Bluttemperaturen der Vögel. 417-420](#)